

Hermann F e c h e n b a c h : Die letzten Mergentheimer Juden und die Geschichte der Familie Fehenbach. Mit Holzschnitten. Stuttgart: Kohlhammer 1972, 216 S. Ill., DM 28,-

Die Dokumentation der letzten Jahre über die Juden in unserem Lande und ihr Schicksal wird durch den vorliegenden Band nach der persönlichen und menschlichen Seite glücklich ergänzt. Die Familie stammt von Seligmann aus Igersheim, der 1817 in Mergentheim einheiratete und den Namen Fehenbach annahm. Der Verfasser, der im ersten Weltkrieg ein Bein verloren hatte, schildert das friedliche Zusammenleben der Juden mit den christlichen Konfessionen in Mergentheim, die Kleinstadt um 1900, schließlich die Verfolgung der Juden, die erst allmählich einsetzte, seine Ausreise nach England (1939), wo er noch als Maler lebt, die Schicksale seiner Verwandten und Freunde; er gibt eine Liste der Mergentheimer israelitischen Gemeinde sowie eine Liste der deportierten Juden (S. 188). Einige Briefe geben die Unmittelbarkeit des Erlebens wieder, die Holzschnitte des Künstlers bereichern das sympathische Buch. Wu.

Heinz Haushofer : Die deutsche Landwirtschaft im technischen Zeitalter. (Deutsche Agrargeschichte Bd. 5, 2. Auflage 1972) Stuttgart: Ulmer. 327 S., DM 58,-.

Daß bereits knapp 10 Jahre nach dem Erscheinen eine Neuauflage dieses Werks nötig wurde, das 1968 den Buchpreis der deutschen Landwirtschaft erhielt, zeigt seinen Wert. Der Verfasser schildert die Geschichte der deutschen Landwirtschaft von 1815 bis 1945, das heißt also die Vorstufe der heutigen Entwicklung, die allmähliche Einführung der Technik, der Minereraldüngung, der wissenschaftlichen Landwirtschaft und der Züchtung, die wechselnden Krisen, die Anfänge der Sozialpolitik und des Bildungswesens in der Landwirtschaft. Neben profunder Sachkenntnis kommt dem Verfasser und dem Leser zugute, daß Haushofer zu erzählen vermag, so daß sich selbst trockene Sachkapitel spannend lesen und das Schicksal des gesamten Volkes im Spiegel der Landwirtschaft sichtbar wird. Daß auch unser engeres Gebiet dabei in Erscheinung tritt, zeigt etwa die Geschichte von Max Eyth (S. 137) und die gelegentliche Erwähnung von Hohenlohe. Nachdrücklich unterstrichen werden muß der Wunsch des Verfassers, „daß das Buch nicht nur von der Wissenschaft, sondern auch von der Landwirtschaft selbst aufgenommen werden möchte.“ Wu.

Gerhard Sch ä f e r : Die evangelische Landeskirche in Württemberg und der Nationalsozialismus. Eine Dokumentation zum Kirchenkampf. Band 2. Um eine deutsche Reichskirche 1933. Stuttgart: Calwer Verlag 1972. 1120 S. DM 48,-

Dem 1. Band dieser Dokumentensammlung (vgl. WFr 1972, 143) folgt ziemlich rasch der zweite, der die Auseinandersetzungen um eine Reichskirche und die Auswirkungen dieser Bestrebungen auf die württembergische Landeskirche zeigt. Wieder wird in ausgewählten Dokumenten die Situation von 1933 anschaulich gemacht. Wu.

Max Ziegelbauer: Der Kirche auf der Spur. Reise durch die geistliche Landschaft Deutschlands. Augsburg: Winfried-Werk 1971 480 S. 99 Abb. DM 32,-

Unter dem etwas unklaren Titel verbirgt sich eine Art katholischer „Baedecker“ oder „Gradmann“: ein stoffreicher und gut belegter Führer durch die kirchliche Kunst und die kirchlichen Gedenksätten Westdeutschlands. Dabei sind für die Romanik und Gotik „auch die heute evangelischen Kirchen angeführt, um einen umfassenden Überblick zu bieten“. Zahlreiche Listen von päpstlichen Basiliken, Marienwallfahrten, Bergkirchen, Klosteruinen, Brauchtum, Kreuzigungsgruppen, Nepomukstatuen usw. versuchen eine gewisse Vollständigkeit zu erreichen. Das stoffreiche Buch ist ein wertvoller Führer zu den heute noch sichtbaren kirchlichen Denkmälern unseres Landes. Auch württembergisch Franken kommt dabei gebühlich zur Geltung. Worterklärungen und Ortsregister erschließen den Band. Wu.

Albrecht Kottmann: Das Geheimnis romanischer Bauten. Stuttgart: Hoffmann 1971. 228 Zeichnungen im Text, 86 Fotos, DM -,,-.

Das „Geheimnis“ beruht, nach Ansicht des Verfassers (Diplomingenieur), auf bestimmten Bemessungsgrundlagen und Zahlenverhältnissen, die er durch Untersuchung von Grund- und Auf-